

PRESSEMITTEILUNG:

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Aktionsbündnis Freiburg 5G-frei hat Stadt und Gemeinderat nachdrücklich gebeten,

1. ihren Beschluss von 2009, die Aufstellung eines Mobilfunkkonzepts zur **Vorsorge vor Gesundheitsgefahren** zu prüfen, endlich in die Tat umzusetzen, weil immer **alarmierendere** Ergebnisse der Forschung anfallen<sup>1</sup> und die frühere Behauptung von „**Fälschungen**“<sup>2</sup> sogar erfunden war,

2. dabei das "Klima- und Artenschutzmanifest" "GREEN CITY" (2019) anzuwenden, wonach ab 2021 jedes Projekt am **Schutz des Klimas** zu messen ist, also auch ein Mobilfunkkonzept, wie es die Gemeinde nach höchstrichterlicher Rechtsprechung entwickeln darf.

Denn die seit jeher **klimaschädliche Betriebsweise** des Mobilfunks muss ebenfalls **endlich beendet werden**. Die verlustreiche Versorgung durch Hauswände hindurch bis in alle Gebäude hinein (sog. **Indoor-Versorgung**) erfordert eine bis zu 90% höhere Sendeleistung der Antennen als es für den eigentlich bezweckten „mobilen“ Empfang im Freien notwendig wäre. Das bedeutet, dass rund 58% der eingesetzten Gesamtenergie des Mobilfunks in den Wänden „hängenbleiben“ (Anteil der Antennen am Gesamtverbrauch: 65%).<sup>3</sup> Das ist heute unannehmbar, sagt das **Umweltbundesamt**:

**„Der Mobilfunk ist für den Hausanschluss ungeeignet und aus Sicht des Umwelt- und Klimaschutzes nicht tragfähig.“<sup>4</sup>**

Es ist außerdem dank Anschluss mit (Glasfaser-)Kabel überflüssig. Im 5G-gelobten Südkorea findet (deshalb?) **innerhalb von Gebäuden kein Empfang von 5G** mehr statt.<sup>5</sup> 5G wird ohnehin annähernd zu einer **Verdoppelung des Stromverbrauchs** führen.<sup>6</sup> Nur ein Verzicht auf die Indoor-Versorgung kann dies noch ausgleichen. Auf das angefügte Schreiben des Aktionsbündnisses an den **Gemeinderat vom 18.02.2021** wird verwiesen.

Das Aktionsbündnis sammelt schließlich erneut  
**Unterschriften für einen Einwohnerantrag nach § 20b Gemeindeordnung,**  
damit der Gemeinderat entsprechende Beschlüsse zu treffen hat (**Anlage**).

---

1 2021, Prof. Butler; <https://ehtrust.org/wireless-technologies-and-the-risk-of-adverse-health-effects-in-society-a-retrospective-ethical-risk-analysis-of-health-and-safety-guidelines/>.

2 Die große europäische Reflex-Studie, die schon 2004 auf Zellebene eine **Krebsgefahr durch Mobilfunk** bestätigte, ist **nicht „gefälscht“**, entschied das Hanseatische Oberlandesgericht Bremen zu dieser unglaublichen Behauptung des ehemaligen Vorsitzenden der zuständigen Abteilung der Strahlenschutzkommission, Prof. Lerchl, heute auch Professor für Ethik(!)(Urteil vom 11.12.2020 - 2U 104/17 -).

3 <https://www.mobilegeeks.de/news/netz-trifft-nachhaltigkeit-was-5g-mit-erneuerbarer-energie-zu-tun-hat/>

4 Energie- und Ressourceneffizienz digitaler Infrastrukturen, Ergebnisse des Forschungsprojektes „Green Cloud-Computing“; <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/energie-ressourceneffizienz-digitaler>

5 Insofern würde die höhere Frequenz von 5G außerdem noch mehr Strom als bisher erfordern, weil sie die Wände schwerer durchdringt (auch schon ab 3, 5 GHz!); <https://www.computerbild.de/artikel/cb-Tests-Handy-5G-Test-Tempo-Reichweite-Empfang-23675879.html>.

6 Das geschieht offenbar generell auf Grund der Technik und Betriebsweise, auch bei Smart Phones; [https://www.chip.de/news/Handy-Zukunft-5G-Warum-das-neue-Supernetz-niemand-braucht\\_171625038.html](https://www.chip.de/news/Handy-Zukunft-5G-Warum-das-neue-Supernetz-niemand-braucht_171625038.html)

Mit freundlichen Grüßen  
Bernd Irmfrid Budzinski

P.S.: Beigefügt ist ferner die Stellungnahme des Aktionsbündnis Freiburg 5G-frei zur **Studie von Prof. Brettschneider**, Uni Hohenheim, der die Bedeutung und den Verlauf der seinerzeit mit über 900 Besuchern durchgeführten **Einwohnerversammlung vom 13.11.2019** untersuchte sowie das Aktionsbündnis dabei zu charakterisieren versuchte.